

mitgliedern stehen in diesem Jahr auch nicht Pietro Campagna mit dem Team der sog. "Älteren Jugend" zur Verfügung. Hans Jacobs schlägt vor, öffentlich um Helfer zu werben (*ein entsprechender Artikel ist inzwischen im Pfarrbrief erschienen*). Nur bei ausreichender Mithilfe ist gewährleistet, dass diese Veranstaltung auch noch in den kommenden Jahren stattfinden kann.

Die Erstkommunion am zweiten Sonntag nach Ostern soll ablaufen wie bisher: um 10.00 Uhr Abholen der Kinder am Pfarrheim, anschließend etwa um 10.15 Uhr die Messe. Zum Ordnungsdienst ab 9.30 Uhr melden sich Waltraud Malter, Monika Obertin, Hans Peifer und Jutta Schnur. Als Ersatzordner steht Pietro Campagna zur Verfügung.

Waltraud Malter stellt die Frage, wie die Teilnehmerzahlen für Andachten und Fröhschichten gesteigert werden können. Hans Jacobs schlägt einen Aushang dazu im Eingangsbereich vor und stellt außerdem den Antrag, der Pastor möge angehalten werden, auf diese Gottesdienste jeweils im Sonntagshochamt hinzuweisen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Vorsitzende teilt mit, dass in der nächsten Pfarreierratssitzung vorgesehen ist, über die Handhabung der Messintentionen zu sprechen - in manchen Kirchen werden sie in der Messe vorgelesen. Die Anwesenden sind sich einig, dass die hiesige Art und Weise beibehalten werden soll.

• 5. Reflexion

- Die Weihnachtsbaumaktion hat perfekt geklappt.
- Beim Faasendkehrhaus war das Programm mager. Es war früh Schluss. Am selben Nachmittag bei den Senioren war ein Alleinunterhalter tätig.
- Beim Einkehrwochenende in St. Thomas haben wir uns mit dem Glaubensbekenntnis beschäftigt. Das Thema wurde sehr gut angenommen. Der Pfarrgemeinderat Werbeln war mit seinen sieben Personen komplett dabei, sie waren gut eingebunden. Es wird diskutiert, ob und wie auch die PGR von Hostenbach

und Schaffhausen (die Schaffhauser Vorsitzende war allein dabei) eingebunden werden könnten. Pastor Leick hat zusätzlich einen Klausurtag aller PGR vorgeschlagen. Dagegen schlägt Florian Trampisch eine zwanglose Veranstaltung, z. B. Grillfest, vor.

- In der nächsten Sitzung ist über den Termin für das Pfarrfest 2014 zu sprechen, da die Ferien sehr spät liegen.

• 6. Terminplanung

Die nächste Sitzung wird für den 22. April, 19.30 Uhr vorgesehen, vorbehaltlich der Zustimmung von Gemeindeferent Thomas Pohl. Mit ihm sind dann auch die weiteren Sitzungstermine des Jahres zu vereinbaren.

• 7 Berichte aus Gremien und Ausschüssen

- Für den Verwaltungsrat hat die Vorsitzende vom Pastor die Auskunft bekommen: Die Bäume an der Kirche wurden geschnitten; die Baumaßnahme am Kindergarten ist im Gange.
- Jutta Schnur berichtet für den Sozialausschuss: Die Unterstützungsaktion zur Erstkommunion läuft. Die Osterkörbchenaktion findet wie schon im vorigen Jahr nicht statt (Protokoll vom 22.03.2012).

• 8. Verschiedenes

- Hans Peifer gibt den Aufruf der "Allianz für den freien Sonntag" zur Kenntnis, am Sonntag, dem 3. März 2013 mit Ruhemobs im ganzen Land einen Aktionstag für die Erhaltung des freien Sonntags durchzuführen. Der 3. März wurde als Aktionstag gewählt, weil der damalige römische Kaiser Konstantin an einem Tag vor nunmehr 1692 Jahren für das Römische Weltreich den Sonntag per Edikt als für alle Bürger arbeitsfreien Tag verkünden ließ. Die Aktion wurde auch mehrfach im "Paulinus" angekündigt. *Inzwischen hat der Paulinus auch einen ausführlichen Artikel dazu gebracht.*

Die Vorsitzende schließt die Sitzung.


Vorsitzende


Schriftführer